

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

258 (6.6.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans größte Belegerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Geschäftsstelle 20 Pfg. Die Reklamzeitung 1 Mk. 25 Pfg.

Table with subscription rates: Bezugs-Preise: Ein B. ohne Anz. 1.12 1.32, Ein B. mit Anz. 1.25 1.45, etc.

Kr. 258. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 6. Juni 1918. Telefon: Redaktion Nr. 900. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Feindliche Erdwerke und Gräben erobert. Die Beute der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz: Ueber 55000 Gefangene und mehr als 650 Geschütze.

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Artillerietätigkeit wechselnder Stärke.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz. In der Schlachtfrent ist die Lage unverändert.

Die Beute der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz seit 27. Mai beträgt nach bisherigen Feststellungen: Mehr als 55000 Gefangene, darunter über 1500 Offiziere, mehr als 650 Geschütze und weit über 2000 Maschinengewehre.

In den beiden letzten Tagen wurden 46 feindliche Flugzeuge und 4 Fesselballone zum Abwurf gebracht.

Hauptmann Berthold und Leutnant Meinhoff erangen ihren 31., Leutnant Löwenhardt seinen 27., Leutnant Udet seinen 26., Leutnant Kirstein seinen 21. und 22. Luftsteg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Krieg gegen den Frieden.

Berlin, 6. Juni. Clemenceau und die deutsche Oberste Heeresleitung haben wieder einmal über die französische Kammer erörtert. Es wiederholte sich das Schauspiel, das Lloyd George in London vorzeigte.

Freilich hat es die Pariser Kammer dem Präsidenten sehr leicht gemacht, indem sie über die „militärische Lage“ interpellierte. Dadurch erhielt Clemenceau ein gewisses Recht, mit dem Hinweis auf den „unheilbaren Augenblick“ der zu rückwärtigen Schuldverpflichtungen wahrlich nicht angat, sei, Erklärungen zu verweigern.

Das mag wohl sein. Die Feldherren, denen die schwere Aufgabe zufällt Frankreich und die Engländer gegen den Ansturm der zweihundert deutschen Divisionen (Diese Zahl wurde von Clemenceau genannt) zu verteidigen, kämpfen unter weit ungünstigeren Verhältnissen als Joffe und auch noch Ribelle.

Die Kammer hat, mit großer Mehrheit, die Erörterung der militärischen Lage auf unbestimmte Zeit vertagt.

Über — doch noch nicht? Der Ministerpräsident, der sich in seiner Rede kennzeichnenderweise nicht mehr auf die französische, sondern auf die englische und amerikanische Entschlossenheit beruft, „den Krieg bis zum Ende zu führen“, hat in seinem „Homme libre“ die Frage gestellt, ob Frankreich in der Tat von einer „Panik“ ergriffen ist, die den „Anfang einer Friedensbewegung“ bedeute.

Die militärische Lage und die französische Deputiertenkammer.

Basel, 5. Juni. Wie die „Neue Korrespondenz“ aus Paris meldet, verteilten sich die 110 oppositionellen Stimmen bei der gestrigen Abstimmung in der Kammer, die die Vertagung der sozialistischen Interpellation auf unbestimmte Zeit aussprach und die ein Vertagungsvotum für Clemenceau einwarf, wie folgt: 85 Sozialisten, 19 Radikale und 6 republikanische Sozialisten.

„L'Humanité“ erklärt: „Die vom Ministerpräsidenten mit gewohnter Klarheit abgegebenen Darlegungen machten auf die Versammlung einen tiefen Eindruck.“

„L'Humanité“ erklärt schließlich: „Die Sozialisten, die gestern interpellierten, haben gesagt: Wir interpellieren nicht, um die Regierung durch ein politisches Mandat zu schädigen.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ sagt: „Die Rede Clemenceaus macht den Eindruck der Gedrückttheit.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt: „Wenn man es genau betrachtet, hat nicht Clemenceau, sondern der Soldat in der Kammer geklagt.“

Zur Stimmung in Paris. St. Gallen, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Tagbl.“ meldet: „Corriere“ berichtet aus Paris, die französische Hauptstadt erlebe andauernd ernste Stunden; gespannt horche man auf den Donner der herannahenden Schlacht.

Zürich, 5. Juni. Bezeichnend für die gegenwärtige Stimmung in Paris ist der außergewöhnlich starke Verkehr des Publikums mit den Stachtkammern der Banken, so daß ein Bankinstitut die Offenhaltung der am Samstag nachmittag geschlossenen Stachtkammern verfügte.

Englische Befürchtungen. Zürich, 6. Juni. (Privattelegr.) Der „Zürch. Post.“ zufolge rechnen französische und englische Blätter damit, daß feindliche Kräfte versuchen werden, die Marne zu überschreiten.

Gedrücktheit in Italien. Zürich, 6. Juni. (Privattelegr.) Die „N. Z. Nach.“ melden aus Mailand: Seit dem Beginn der neuen deutschen Offensive sind keine deutschen Heeresberichte mehr in den italienischen Blättern zu finden.

Ein Schweizer Urteil. Zürich, 6. Juni. (Privattelegr.) Der Militärkritiker der „Zürcher Post“ stellt fest, daß die Deutschen bis heute wertvolle strategische Ziele erreicht hätten.

Die neue deutsche Offensive. Zürich, 6. Juni. (Privattelegr.) Der „Tagesanz.“ meldet: Die alliierte Heeresleitung hat bis heute alle nur verfügbaren Kräfte in den Frontwinkeln Soissons-Aisne-Compiègne zusammengezogen.

Von den Kämpfen an der Eise. Zürich, 6. Juni. (Privattelegr.) Der „Zürch. Post.“ zufolge meldet „Reuter“ aus London, daß die Deutschen unablässig neue Truppen an die Front schicken.

Weitere U-Boots-Erfolge. Ein englischer Hilfskreuzer versenkt. Berlin, 5. Juni. (Amtlich.) Das von dem bewährten U-Bootskommandanten, Oberleutnant J. S. Loh, besetzte Boot vernichtete im Kanal neuerdings fünf Dampfer.

Deutscher Reichstag. Vertagung der Wahl des Reichstagspräsidenten. Berlin, 6. Juni. Am Bundesratstag: von Bayer, Wallraf, Dr. Lewald, von Radowich.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.

55 Kilometer von Paris. Bern, 6. Juni. (Privattelegr.) Das „Intelligenzblatt“ meldet: Französische Meldungen geben zu, daß deutsche Truppen sich dem Strand des großen Waldes von Villers-Cotterets genähert haben.



Badische Chronik.

Karlsruhe, 6. Juni. Im heutigen Anzeigenteil... Kommandierende General, Generalleutnant von Gontard... Freiburg, 6. Juni. Der Bürgerausschuss genehmigte die neue Erhöhung der Kriegszulagen...

in einem Kleiderwarengeschäft Unterlinden verübt wurde. Die beiden Angeklagten sind bereits wegen mehrfachen Diebstahls mit Zuchthaus vorbestraft...

Der Verkehr mit Heu aus der Ernte 1918.

Karlsruhe, 6. Juni. Das Ministerium des Innern hat heute über den Verkehr mit Heu aus der diesjährigen Ernte eine Verordnungs-Entscheidung erlassen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe den 6. Juni. Das Eisenkreuz 1. Klasse erhielten: Leutnant Krohn, die Leutnants d. Res. Schulz, Uh, Hesse und Köhn...

Ing. der Bad. Verd.-Med., sämtliche von Karlsruhe, ferner Wehrmann J. B. Wittmer, im Landw.-Inf.-Regt. 109, Ing. der Bad. Verd.-Med. — Das Verd.-Kreuz zum Jahringler Löwenorden erhielt: Leutnant des Eisenkreuz 2. Klasse mit Schw. vom Jahringler Löwenorden...

Schule und Heimstättenfrage. In letzter Zeit wurden verschiedentlich die Schulfeiern dazu benutzt die Jugend mit dem Heimstättengebanten bekanntzumachen...

Gautag, Süddeutscher Fußballverein. Der am letzten Sonntag hier abgehaltene ordentliche Gautag des Gauverbandes Mittelbaden, des größten Gauverbandes Süddeutscher Fußballvereine...

Gartenbauverein. In der letzten Monatsversammlung des Gartenbauvereins wurde eine große Anzahl aus der Mitte der Versammlung gestellter Anfragen über den Kleingartenbau...

Versicherung gegen Sachschäden und Körperverletzungen durch Flieger-Angriffe zu günstigen Prämien und Bedingungen...

Einige Hilfsarbeiter werden sofort eingestellt bei Bernhard Würzburger, Karlsruhe, Gerwiahstraße 51.

Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. sucht sofort für ihr Zentralbüro dazselbst, auch auch ihre in nächster Nähe gelegenen Werke mehrere durchaus tüchtige Stenotypistinnen...

Junger Mann, verk. militärfrei wegen innerer Krankheit, sucht Stellung als Hausmeister, Diener oder sonst dergl. Stellen. Angebote unter Nr. 18811 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Perfekte Buchhalterin durchaus selbständige, erste Kraft, bewandert im Lohn- u. Kasseneintrag mit langj. Reuan. sucht für 1. Juli Position als Büroleiterin od. sonstig. Vertrauensposten. Ang. unt. Hal. 1. 172 an Rudolf Mosse, Berlin-Gartenstr. 2588a

Abendkurse Stenographie! Anfang Montag, den 10. Juni, beginnen wir mit einem Fortbildungskurs (Vorbereitung für Damen) in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey...

Neue Stellen Buchhalterstelle. Die Stelle eines Buchhalters beim Stadtratamt Sigenen a. Oberrhein ist alsbald durch eine im Staats- oder Gemeindefinanzwesen durchaus erfahrene, tüchtige Kraft...

Größere Anzahl Frauen und Mädchen für leichte Beschäftigung gesucht. 5995

Solider Kutscher gesucht für Einpänner-Fuhrwerk. 6212

Größere Anzahl junge Mädchen für unsere Nahrungsmittelfabrik gesucht. Arbeitsbuch u. Dnitungs-tarte sind mitzubringen. 5959.12.8

Tüchtige Bühlerin zu sofortigem Eintritt gesucht. 2590a.3.1

Buchhalter durchaus bilanzsicherer, jeweils wöchentlich für 1 Tag (8-12 und 2-6) gesucht. Angebote unter Nr. 6178 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse erb.

Zeitungs-Trägerinnen fleißige, ehrliche, gesucht. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Mädchen od. jüngere Frau für leichte Nachtwache zu Frau gesucht. 6226

Automaten-Restaurant sucht für sofort männliche Kraft zur Unterstüfung des Geschäftsführers. 1855.0

I. Buchhalterin ver. sof. ob. 15. Juni od. 1. Juli gesucht. Neb. Übernahme d. Kasse, perf. Stenographie sowie Maschinenschriften, mit allen Büroarbeiten vertraut. 2.1

Stellen-Gewinde Hotel-Restaurant durchaus erfahrener Kochmann im Hotelrestaurationswesen. Winteralleinstehend, auf der 60er St. durch Todesfall, sein Hotel-Restaurant veräußert, in guten Verhältnissen, sucht die Führung, Stube des Prinzipals, evtl. auch Mit-Teilhaber. Saison- oder Jahresgeschäft. Näheres u. Nr. 181708 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schneider oder Schneiderin auf Feldblusen gesucht. Reißhauer, Karl-Wilhelmstraße 88, 2. Et. 181703

Besseres Zimmermädchen gemandt in Zimmerarbeit, Nähen, Wägen u. Servieren, in Herzhofshaus gesucht durch Frau Urban Schmidt-Waw u. Gretchen Schmidt, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Erbprinzenstr. Nr. 27, Eing. Bürgerstr. 1879. D. 18741

3 vermieten 2 unmobilierte Mansardenzimmer an ehrl. reine liche, fleißige Frau gegen etwas Hausarbeit zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 181837 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gesucht ein jungerer Hauswirtschafter, welcher radfahren kann, auf 15. Juni. Kost u. Wohnung im Hause. 181796

Junger, tüchtige, fleißige, welcher nebenbei d. Schloßerei erlernen kann. Hans Wechsungen, Werkstätte Schützenstr. 63, Werner.

Miet-Gewinde 3 oder 4 Zimmerwohnung für sofort oder 1. Juli zu mieten gesucht. Weinstadt. Angebote u. Nr. 181769 an die „Bad. Presse“ erb.

Rasierer ohne Messer! Dich ohne Apparat! selbst ohne Seife! vollständige Umwälzung auf dem Rasiergebiet nach Gutachten vereidigter Chemiker frei von giftigen Substanzen wirkt auf Wunden antiseptisch keine Barthaare mehr!

für Sattler u. Tapeziere. Jedes Quantum Extra d'Wirk faukt und saukt ab jeder Station gegen Nachnahme. Reinh. Sigler, 6281



Nachruf.

In den letzten großen Kämpfen fiel an der Spitze seiner mit Begeisterung unaufhaltsam vorstürmenden badischen Truppen und Hohenzollern-Füsiliers der

Königliche Generalmajor und Kommandeur einer Infanterie-Division

Herr Freiherr Prinz von Buchau Ritter des Ordens pour le mérite.

Vor wenigen Monaten zum Kommandeur dieser stolzen Division ernannt, hat er seine heldenmütigen, vor dem Feinde erprobten Regimenter bereits in der März-Offensive von Sieg zu Sieg geführt. So war diesem vortrefflichen General, dessen Wirken das tödliche Geschoss ein allzu frühes Ende gesetzt hat, ein glänzender Erfolg nach dem andern beschieden.

Mit seinen Untergebenen beklagt das General-Kommando den Tod dieses hervorragenden Führers, fürsorgenden Vorgesetzten und hochverehrten Kameraden. Das Gedächtnis des Gefallenen wird für alle Zeiten beim Generalkommando und in der Geschichte der badischen Truppen fortleben.

von Gontard

Generalleutnant und kommandierender General.



Am 28. Mai verschied in einem Feldlazarett, infolge Gasvergiftung, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Eduard Fünck

Leutnant der Reserve.

Karlsruhe i. B., den 6. Juni 1918. Friedrichsplatz 3.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hch. Martin Fünck.

Man bittet von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag entschlief sanft im beinahe vollendeten 70. Lebensjahre unser treubesorgter Gatte und Vater

Adolf Ziegler

Gr. Obergerometer a. D. Kriegsteilnehmer 1870-71. Namens der Hinterbliebenen: Frau Julie Ziegler, geb. Schönthalder Landgerichtsrat Dr. E. Ziegler, Hauptmann d. L. Emma Ziegler, geb. Käppl.

Karlsruhe, den 5. Juni 1918. Beierthemer Allee 5.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimganges unseres lieben Gatten und Vaters

Georg Hübener sen. sowie für die zahlreichen Blumenspenden, sagen wir auf diesem Wege innigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Katharina Hübener. Karlsruhe-Rintheim, den 5. Juni 1918.

Danksagung. — Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, treubesorgten, unvergesslichen Bruders, Neffen u. Onkels

Leutnant d. Res. u. Adj.

Karl Mössinger

sowie auch für die reichen Blumenspenden und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Hauptmann und Stadtschulrat Dürr, Herrn Pfarrer und all den anderen Herren, die am Grabe gesprochen haben, für die tröstlichen Worte, sowie sämtliche Vereinen, die dem Gefallenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Ott.

Karlsruhe, den 6. Juni 1918.

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme an dem schweren Verluste meines auf dem Felde der Ehre gefallenen lieben, unvergesslichen Mannes, unseres lb. Sohnes

Gustav Roth

Hauptlehrer

sprechen wir auf diesem Wege unsern innigen Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Emma Roth Wwe., geb. Oberlin.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Eltern, sowie für die schönen Blumenspenden, sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders Dank Herrn Stadtpfarrer Haungs für seine tröstlichen Worte.

In tiefer Trauer: Marie Kern, geb. Beck. Anna Beck.

Karlsruher (Erlach) Drücker

Derselbe entspricht allen Anforderungen, welche die Metallmobilmachungstelle, Kriegsamt, an einen Erlachdrücker stellt. Der Karlsruher Drücker ist bei möglichst geringer Verwendung des zur Landesverteidigung dringend benötigten Eisens äußerst stabil. Der Karlsruher Drücker ist gefällig in der Form und handlich im Gebrauch. Der Karlsruher Drücker paßt für jede Türstärke. Der Karlsruher Drücker sitzt, bei richtigem Einbau, unverrückbar fest. Der Karlsruher Drücker erfordert endlich die geringste Zeit beim Anbringen und ist es weder nötig, das Schloss abzunehmen, noch wird dabei der Aufsatz oder die Tür selbst verdorben oder beschädigt.

Lieferungs- und Einkaufsgenossenschaft der Schlossermeister e. G. m. b. H. Karlsruhe. Geschäftsstelle: G. Broke, Herrenstraße 5.

Ausgesprungene Gläser

Wirst man nicht mehr weh! Meine Diskus-Scheiben verhin nicht gef. gesch. nur d. Ausbrechen geböhrt. Avider u. Brillengläser, sondern machen auch dertat bejhäd. Gläser sof. wieder gebrauchsfähig! Von Jedermann anzubringen. Preis für Avider 2.50, für Brillen 3.80 gegen Voreinbindung. Alleinbezug d. Willi Scheer, Pforsheim, Güterstraße Nr. 58.

Textrina-Leim!

Größte Klebkraft. — Goldgelb. Schlägt nicht durch. — Wegungsfreier. Muster gegen Einbindung von Nr. 1. Heinrich Antwehor, Ludwigshafen a. Rh.

Reparaturen an Möb.

Reparaturen an Möbeln, Klempnerarbeiten, Verarbeiten werden sofort nach Aufgabe ausgeführt. Emil Schmidt & Sohn, Jucienteure, Kaiserstraße 209. 7143.

Englischer Abendkurs

beginnt. Son. monatlich 8 Uhr. Angebote unt. Nr. 218771 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Batterien

für Taschenlampen, nur erstl. Fabrikat. 6216 Grund- & Eheimichen Waldstraße 26.

Schreibmaschine

zu mieten gesucht. Angeb. mit Angabe des Mietpreises, unt. Nr. 218751 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Welch neh. vorurteilsfr. Herr von 35-50 Jahren würde charakterb. alleinlebenden Dame mit hübschen Züchten, die Hand reichen? Dame ist 30 J. schön, stattl. Erscheinung, heit. Weten. Angebote u. Nr. 218744 an die „Bad. Presse“ erb.

200 Mk. verloren.

Auf dem Wege Neuenbüra i. Bad. Oberwiesheim, dann Nebenbahn bis Bruchsal, von dort mit der Staatsbahn bis Durlach. Abzugeben gegen gute Belohnung. Bahnhof Oberwiesheim (Amt Bruchsal).

Sinn-Geld

Wir suchen verlässliche Käufer an beliebigen Mengen, mit u. ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgelegte Käufer. Beleg durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstgeheimern erwünscht an den Verlag der Vermiet- u. Verkaufszentrale Frankfurt a. M., Hansahaus.

Haus

mit etwas Garten, Oststadt, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. 218777 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

la Nespelwein

in größeren Mengen zu kaufen gesucht! Angebote an 2580a Jean Geissel, Frankfurt a/M., Röderbergweg 185.

Städtischer Wohnungsnachweis.

Wohnungsuchende, welche keine Wohnung finden können und Hauseigentümer, welche Leertische oder freierwerbende Wohnungen zu vermieten haben, werden aufgefordert, sich alsbald mündlich oder schriftlich beim städt. Wohnungsnachweis — Siederingstraße Nr. 100, Erdgeschoss — Arbeitsamt zu melden. Karlsruhe, den 6. Juni 1918. Das Bürgermeisteramt.

Wirtschaft

in Ruppurr, Ettlingen od. vorderen Albtal zu kaufen gesucht. Bestl. Angebote unter Nr. 6224 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleines Haus

wird in Mühllura, wüstl. mit Laden in guter Lage und großem Garten, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote an Gg. Seberle, Poststraße 37, Tel. 2890.

Pianino

im Preise von 600 Mk. gegen Bar zu Kauf, gel. Finanzaffäre Berg. 2592 Preiten.

Kaffette

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Bitte Angeb. u. Nr. 6220 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gitarre

zu kaufen gesucht. Bestl. Angeb. u. Nr. 6221 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Mandoline

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 6222 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Binderlaufstall

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Nr. 6208 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Reisekorb

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 6219 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Fahrradmäntel

zu kaufen gesucht. Grund- & Eheimichen Waldstr. 26.

Zu verkaufen

Herrnenalb. Gut gebaute und wie neu gehaltene, schöne Villa bester Lage, 8 Zimmer mit Nebengeldern und großen Veranden, Bad, elektr. Licht, Wasserleitung etc., hübscher Garten äußerst preiswert zu verkaufen. 2580a2.1 Fr. Seuter.

Baden-Baden

Benen Todesalles größer. Anwesen inmitten der Stadt in bester Geschäfts Lage gelegen, für jedes Unternehmen und wegen seiner ausgedehnten Räumlichkeiten, besonders für ein Kino geeignet, günstig zu verkaufen. Angebote unter 218764 an die „Badische Presse“.

Wohnhaus

an der Hauptstraße, mit Ladenlokal u. Hintergebäudeleistungen. Zu erfragen Vorstehermeister 68. Wüstling.

Einfamilien-Haus

in schönster Lage Ettlingens, mit Gutsgründen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen. Frau Will. Welter Ettlingen, Vorstehermeister 30.

Haus

rentabel, 14.000, Haus, solid gebt., m. Stall, Scheuer, elektr. Licht, in Durlach billig zu verl. Angebote unter 218666 an die „Badische Presse“.

Tafelklavier

gut erhalten, zu verkaufen in Walsch bei Ettlingen, Neuborstraße 713. 218788

Schöner Smallherd

mit Holz billig zu verff. 218778 Herberstr. 78, III.

Neue Schlafz.

bestehend: ein eichen. Schlafzimmer, 2 Betten stellen, 2 Küsse, 2 Nachtschränke mit 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode mit 1 Marmor u. Eichen. Spiegel, 1 groß, 1 klein, 1 Handtaschenablage, 1 Waschkübel, 1 pol. Bettfedern, 1 Tisch mit ein. Platte, 4 Stühle, ein Tischendivan, 1 Kissenbüffel, 1 Kissenbüffel, 1 Kissenbüffel, 1 Kissenbüffel, 1 Kissenbüffel für Nr. 2550 zu verkaufen. 218804

M. Kahn

Möbelsalon, 22 Waldstraße 22.

Möbel

2 al. Betten m. Polstermatratz, beschlagene Schränke verkauft. 218804

Weg. Geschäftsauflösung

wird, sämtl. noch vorräth. Möbel zu j. annehm. Preise abgegeb. Krämer, An- u. Verl. Kaiserstr. 61. Eine. Waldhornstr. 10.

Nahmalzine

Gelüster, wie neu, billig zu verkaufen. 218809

Eisschrank

stübig, mittelgroß, preiswert abzugeben. Verw. Marienstraße 22.

Bettfedern

wage, gut erhalten, steht zum Verkauf bei

Hugo Landauer

Modehaus. Weg. Umzug zu verff. schöner Schminktisch 400x300 cm, Schreibstisch, Bücheregal in Aufbaum, Luster, Nippelstücken, Schulbank, Eisenbahn und Schien, Bettstellen, bespannter Rahmen, und bleiche, Apfelherbe, Glasdienst, Kleider, von 10-12 u. 2-4 Uhr. 218811

Handwagen

mit Kasten billig zu verff. Gabelstraße 1.

Kinderwagen

(Brennador) auf Welt preiswert zu verff. 218787

Handwagen

Eleganter Kinderwagen (Brennador) und Klappstühle, gepolst. zu verff. Angulsh. 9-12 Uhr. 218811

Sportwagen

mit Hochgeschw. auf gehalten, preiswert abzugeben. 218788

Großer Kran für Holz u. dergl.

mit 10000 kg Tragkraft, auch für Maschinen geeignet, zu verff. 218811

Englische Bulldogge

218766

Sündin

4jährig, mit la. Stammbaum, umständlich, sehr billig zu verkaufen.

Fensterstein

Fensterstein (Baden), Dursheim, 14.000, zu verff. 218811

Hafen!

Einige Bogen Düng.

Dünger

abzugeben. 218809

Quellwasser

aus Baden, 218811